

## Aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. März 2021

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2021 mit der Finanzplanung 2022 bis 2024 den Ausschussmitgliedern vorgestellt. Aufgrund der Corona-Pandemie muss auch die Marktgemeinde mit weniger Steuereinnahmen rechnen. Der **Einkommenssteueranteil** der Gemeinde wird sich dieses Jahr um 500.000,00 Euro auf insgesamt 3,5 Mio. Euro verringern, bei der **Zweitwohnungssteuer** wird durch die Erhöhung mit einem Plus von 270.000,00 Euro mit insgesamt 1,4 Mio. Euro gerechnet. Bei der **Grundsteuer B** wird mit Einnahmen in Höhe von 2,8 Mio. Euro (Vorjahr 3 Mio. Euro) und der **Gewerbsteuer** insgesamt 3,5 Mio. Euro (Vorjahr 4,025 Mio. Euro) geplant.

Den Ausschussmitgliedern wurde vorab der Vermögenshaushalt 2021 mit der Finanzplanung 2022 bis 2024 in Papierform zugeschickt. Der Verwaltungshaushalt 2021 mit Finanzplanung 2022 bis 2024 wurde nur digital durchgesprochen, da es hier zu keinen großen Steigerungen, sondern eher einer Fortschreibung über die Jahre handle.

Im Vermögenshaushalt wurden folgende Großprojekte durchgesprochen:

Die örtlichen **Feuerwehren** werden auch dieses Jahr wieder mit 105.000,00 Euro für die Beschaffung von neuen Fahrzeugen unterstützt. Für Oberstaufen ist im Jahr 2022 ein neues Fahrzeug mit Aufbau und Beladung in Höhe von 350.000,00 Euro geplant. Die für 2023 geplanten 450.000,00 Euro für das Fahrzeug in Steibis werden ersatzlos gestrichen und 2024 weitere 100.000,00 Euro eingeplant. Erster Bürgermeister Martin Beckel kündigte für 2025 eine neue Drehleiter für die Feuerwehr Oberstaufen an. Hier wird mit einer Summe in Höhe von 750.000,00 Euro gerechnet.

Für den Bau der **Umgehungsstraße in Thalkirchdorf zu den Skiliften** waren von der Verwaltung 2022 und 2023 jeweils 300.000,00 Euro und 2024 nochmals 100.000,00 Euro geplant. Der Ausschuss einigte sich darauf, die Summen für 2022 und 2023 zu streichen und 2024 30.000,00 Euro einzuplanen.

Heuer hätte die **Neugestaltung der Bingerkreuzung** begonnen. Erster Bürgermeister Martin Beckel ist der Meinung, dass gerade nach diesem Pandemie-Jahr die Einzelhändler froh darüber sind, wenn die Kunden ohne Baustelle vor der Tür in Ihre Geschäfte kommen können. Deshalb wird der Ansatz für dieses Jahr gestrichen und für 2022 ein Ansatz in Höhe von 200.000,00 Euro und 2023 ein Ansatz von 1,5 Mio. Euro für die Baumaßnahme eingeplant.

In der letzten Sitzung des Marktgemeinderates wurde vom ALE und einem Planungsbüro das Projekt „**Renaturierung Konstanzer-Ach**“ im Bereich Knechtenhofen vorgestellt. Derzeit ist noch nicht klar, wie hoch die Förderung des Projektes sein wird. In der Finanzplanung hat die Verwaltung für 2022 und 2023 jeweils

200.000,00 Euro eingeplant. Der Ausschuss hat diese Beträge gestrichen und jeweils 50.000,00 Euro für beide Jahre geplant.

Das **Prozessleitsystem der Abwasseranlage** ist in die Jahre gekommen und muss komplett erneuert werden. Für heuer ist ein Betrag von 380.000,00 Euro, 2022 weitere 300.000,00 Euro und für 2023 nochmals 140.000,00 Euro eingeplant.

Im vergangenen Jahr wurden 3,2 Mio. Euro aufgenommen und 1 Mio. Euro aus Rücklagen entnommen. Für dieses Jahr sind ca. 2,6 Mio. Euro aufzunehmen und eine weitere Million Euro aus Rücklagen zu entnehmen.

Erster Bürgermeister Martin Beckel informiert den Haupt- und Finanzausschuss darüber, dass für Sommer bzw. Herbst eine **Klausursitzung** mit dem gesamten Marktgemeinderat geplant ist, in welcher explizit die einzelnen Projekte durch die Amtsleiter vorgestellt, besprochen und priorisiert

